

„DIE OPERNBÜHNE BAD AIBLING“

Für 2017 „Manon Lescaut“ im Visier

Grund zur Freude haben James Barnes und seine Mitarbeiter: Der Verein „Die Opernbühne Bad Aibling“ kann weiterarbeiten. Auch im nächsten Sommer werden an sechs Abenden die Melodien einer sorgfältig ausgesuchten und einstudierten Oper über das Gelände von Schloss Maxlrain klingen.

Bad Aibling – Großzügige Spenden sowie Sponsorgelder von Privatpersonen und Firmen haben dies ermög-

licht. Auch das Benefizkonzert (wir berichteten) brachte einen ansehnlichen Betrag ein. „Ganz klar kommt der Wille aller Besucher unserer Bühne zum Ausdruck: Es soll weitergehen“, freut sich Barnes.

Alle für eine Aufführung notwendigen Ausgaben werden in Zukunft noch kritischer als bisher einer Prüfung unterzogen, versichert er. Eine Steigerung dieser Ausgaben während der Vorbereitungszeit werde nicht mehr gebilligt. Um den Erfolg von Pique Dame in der diesjährigen Saison zu gewährleisten, waren nachträglich höhere Kosten in Kauf genommen worden.

Ein Team von Mitarbeitern

um Barnes und seine Frau Margret hat sich Gedanken über das Programm der nächsten drei Jahre gemacht. Für den kommenden Sommer ist Giacomo Puccinis Oper „Manon Lescaut“ geplant, die bei ihrer Uraufführung 1893 in Turin einen Riesenerfolg erzielt hatte.

Weiter mit „Martha“ und „Der Liebestrank“?

Im Jahr 2018 könnten Flo-tows „Martha“ und 2019 „Der Liebestrank“ von Donizetti ins Programm genommen werden.

Weiterhin bleibt man auf der Suche nach Sponsoren. So hat Barnes die Idee

„Freunde der Opernbühne Maxlrain“ entwickelt: für 80 Euro im Jahr erhält der „Freund“ eine Freikarte im Wert von 32 Euro und kann bereits vor Beginn des Kartenvorverkaufs Sitzplätze bestellen.

Außerdem wird sein Name auf der Homepage und im Programmheft als Sponsor genannt. Wer daran Interesse hat, kann sich unter Telefon 08062/9455 melden. „Damit kann dazu beigetragen werden, weiterhin jährlich eine Oper mit familienfreundlichen Preisen in der einmaligen Atmosphäre des Schlossgeländes von Maxlrain aufzuführen“, so die Verantwortlichen der „Opernbühne Bad Aibling“.



Margret Kahnt-Barnes, Michaela Reinel, Werner Böhm, Dennis Willis und James Barnes (von links) beraten über die Aufführung 2017.

FOTO BOESSWETTER